

Lehrveranstaltung zur Entwicklung strategisch ausgerichteter Messeausstellerkonzepte

Studenten beraten Unternehmen

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Christian Feuerhake
E-Mail: c.feuerhake@wi.hs-wismar.de
www.hs-wismar.de





Der Ausgangspunkt der Lehrveranstaltung

- Basis des Projektes war die Studie zum „Messeverhalten von Unternehmen der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin (IHK zu Schwerin) und der Handwerkskammer (HWK) in Mecklenburg-Vorpommern“, die von der Hochschule Wismar durchgeführt wurde.
- Die Auftraggeber waren:
 - Die IHK zu Schwerin
 - die HWK
 - das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus



Das zentrale Ergebnis der Messe-Studie

- überproportional viele Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern sind trotz fachlicher Eignung nicht auf Messen als Aussteller tätig.
- Hauptgrund: zu geringe Marketingorientierung



Das Lehrveranstaltungskonzept

- Im Rahmen der Lehrveranstaltung im Wintersemester 2008/09 wurden 40 Betriebswirtschafts-Studenten (ab dem 5. Semester) in 10 Unternehmen geschickt, um gemeinsam mit den Unternehmen kreative Konzepte für eine Messe-Teilnahme zu entwerfen.
- Ergänzt wurden diese Konzepte durch gestalterische Stand-Entwürfe des Fachbereichs Gestaltung.



Vorbereitungsphase

- Benennung der teilnehmenden Unternehmen durch die IHK zu Schwerin
- Die Akquisition der Unternehmen ist ein kritischer Punkt, da Zusagen z.T. wagen sind
- Eine Beteiligung der Hochschule an der Akquisition ist sinnvoll



Ablauf der Lehrveranstaltung I

Vorbereitungsveranstaltung zum Messemanagement

- Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung an der Hochschule Wismar fand ein Briefing für das Projekt durch Herrn Riemann, IHK-Schwerin und durch Frau Löchter, der zuständigen Referatsleiterin des Wirtschaftsministeriums MV statt.
- Gruppeneinteilung und Integration der Studenten der Fakultät für Gestaltung
- **Auftrag 1 an die Studenten:** Kontaktaufnahme und Durchführung einer **allgemeinen Ist-Analyse** und Evaluation der **bisherigen Messebeteiligung**



Ablauf der Lehrveranstaltung II

- Gastreferate in den folgenden 3 Lehrveranstaltungen von:
 - Herrn Hochheim, AUMA e.V.
 - Frau Harbecke, Messe-Trainerin
 - Frau Löchter, Referatsleiterin des Wirtschaftsministeriums MV
- **Auftrag 2 an die Studenten:** Die Studenten hatten zu klären, ob eine Messebeteiligung für die Unternehmen sinnvoll war. Dabei war es von zentraler Bedeutung, diese Analyse ergebnisoffen durchzuführen, ein negatives Ergebnis war ausdrücklich als Möglichkeit vorgesehen.
- Da das Kostenargument für messekritische Unternehmen das zentrale Argument war, wurde besonderer Wert auf die Durchführung des **Messe-Nutzen-Checks** gelegt.



Ablauf der Lehrveranstaltung III

Besuch der „Gastro“ am Messeplatz Rostock

- Um den Studenten einen Eindruck der Messepraxis zu vermitteln, wurde eine Exkursion zu der „Gastro“ nach Rostock durchgeführt. Die Studenten hatten die Aufgabe, sich einen Eindruck vom *Aussteller- und Besucherverhalten* zu verschaffen.
- Die Studenten sollten insbesondere beobachten, inwieweit Standkonzeptionen und das Verhalten der Mitarbeiter an den Messeständen *aufmerksamkeits- und kommunikationsfördernd* bzw. *-mindernd* sind, um Rückschlüsse für die eigene Konzeptionsentwicklung ziehen zu können.



Ablauf der Lehrveranstaltung IV

- **Auftrag 3 an die Studenten:** Messeprojektplanung
- Zunächst wurden alternative Messen bestimmt und relevante Informationen von den Messeveranstaltern eingeholt.
- Bei der Projektplanung lag ein Schwerpunkt auf der Definition operationalisierter Ziele und der Strukturierung von
 - Messenvorbereitung
 - Messedurchführung
 - Messenachbereitung.
- Der Konkretisierungsgrad der Ausstellerkonzepte wurde dabei entsprechend der Bedürfnisse der Unternehmen angepasst, zum Teil wurden Messehandbücher ausgearbeitet, in denen detailliert Prozessabläufe beschrieben wurden und die von den Mitarbeitern der Unternehmen konkret angewendet werden können



Ablauf der Lehrveranstaltung V

- **Auftrag 4 an die Studenten:** Entwicklung gestalterischer Ideen
- Workshop mit der Fakultät für Gestaltung: In Kooperation mit den Gestaltungsstudenten wurden alternative Standentwürfe entwickelt, die insbesondere in bezug ihre Kommunikationswirkung in dem jeweiligen Messeumfeld bewertet wurden.
- Um zu vermeiden, dass die kreative Aufgabe den Charakter eines gestalterischen Selbstzwecks bekam, wurden die Design- und Architekturstudenten an der gesamten betriebswirtschaftlichen Projektaufgabe beteiligt.



Ablauf der Lehrveranstaltung VI

- **Auftrag 5 an die Studenten:** Abschlusspräsentation
- Der Abschluss der Lehrveranstaltung wurde in Form einer Präsentation durchgeführt, bei der die konzeptionellen Ideen für die 10 Unternehmen vorgestellt wurden.
- Zu der Veranstaltung wurden alle beteiligten Institutionen eingeladen.
- Die einzelnen Präsentationen der Studenten beschränkten sich auf wesentliche Ergebnisse
- Den Unternehmen wurde jeweils ihr ausführlicher Projektbericht (Messehandbuch etc.) überreicht
- Den Unternehmensvertretern wurde die Möglichkeit gegeben ihr Unternehmen zu Beginn selbst vorzustellen.



Ablauf der Lehrveranstaltung VII

Gliederung der Abschlusspräsentationen (jeweils 10 Minuten)

- Kurzvorstellung des Unternehmens (ca. 1 Minute, falls gewünscht durch eine Unternehmensvertreter)
- Bisherige Messeerfahrung
- Allgemeine (strategische) Unternehmensziele und die daraus abgeleiteten die Messeziele
- Ergebnisse des Messe-Nutzen-Checks
- Das Messekonzept
 - Messenvorbereitung
 - Messedurchführung
 - Messenachbereitung
- Die gestalterischen Ideen (ca. 1 Minute, Gestaltungsstudenten)



Die Ergebnisse der Lehrveranstaltung

- 3 Unternehmen, die noch keine Messeaussteller waren, werden sich künftig an Messen beteiligen wollen.
- 2 Unternehmen entschieden, ihre Beteiligungen künftig nicht zu streichen.
- 5 Unternehmen wollen ihre Messebeteiligungen ausweiten und professioneller gestalten und verstärkt Auslandsmessen besuchen.



Bewertung der Lehrveranstaltung

- Die Lehrveranstaltung hatte einen hohen hochschuldidaktischen Wert, da die Studenten an einem konkreten Fall arbeiteten und neben fachlicher Kompetenz auch soziale Kompetenzen erwerben konnten.
- Die Studenten erhalten eine fundierte Ausbildung und praktische Managementfähigkeiten in den branchenübergreifenden Thema Messe
- Die Unternehmen erhielten eine engagierte sachbezogene Beratung, die sich über ein Semester erstreckte und keine zusätzlichen Kosten verursachte.
- Für das Wirtschaftsministerium und die Kammern konnte ein kleiner aber effektiver und kostengünstiger Beitrag zur Wirtschaftsförderung realisiert werden
- Die Lehrveranstaltung wird in den nächsten Jahren kontinuierlich im Wintersemester an der HS Wismar fortgesetzt



Weiterentwicklung des Projektes

Übertragung des Lehrkonzeptes auf die

„ *Deutschsprachige Abteilung für Betriebswirtschaft der Marmara Universität Istanbul*“

- Das besondere bei der Übertragung des Wismarer Lehrveranstaltungskonzeptes besteht darin, dass die türkischen Unternehmen von den Studenten der Marmara Universität mit dem Fokus beraten werden, *Aussteller auf einem Messeplatz in Deutschland* zu werden.



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**